Der Tessin ist für uns Miteidgenossen vom Nordhang der Alpen Vorplatz und Türe zur intensiven, südlichen Welt des Mittelmeers. Er ist ein Balkon, auf dem die dankbaren Gäste oft zahlreicher als die freundlichen Gastgeber und vor diese sich drängen. Die Scharen, die nach dem Süden streben, sind sichtbarer, dichter und geräuschvoller als der Gegenstrom aus dem Tessin zu uns.

Tessiner Künstler stellen einzeln oder in kleinen Gruppen von jeher gelegentlich sich in Zürich ein; wenn Malerfreunde sie rufen oder sie sich selber melden. Auf die starke und ehrwürdige Tradition, die hinter ihnen steht, verweisen da und dort in unseren Altertums- und Kunstmuseen verstreute Zeugnisse; und vollständiger, wenn auch nicht so anschaulich, die Forschungen und Zusammenfassungen der Gelehrten.

Nun haben Freunde, die Zürich unter den Tessinern besitzt, eine Elite von ehemaligen und heutigen Tessiner Studenten der zürcherischen Hochschulen, es unternommen, Zürich und der ganzen cisalpinen Schweiz die künstlerische Tradition und Leistung des Tessin aus dem Bereich von fünf verflossenen Jahrhunderten und der Gegenwart als Ganzes anschaulich zu